Montage- und Wartungsanleitung

Glutz 18931 MINT SB – 2BR

Glutz 18951 MINT SB – 4BR

Glutz 18938 MINT Combi – 2BR

Glutz 18939 MINT Combi – 2SHR

Glutz 18983 MINT Combi – 4BR

Glutz 18984 MINT Combi – 2BR/2SHR

MA-10145, Januar 2022

since 1863

Glutz

WICHTIG

Die Montage- und Wartungsanleitung ist vor dem Einbau und Gebrauch des Produktes sorgfältig zu lesen.

Die Montage- und Wartungsanleitung ist für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Die Montage- und Wartungsanleitung enthält wichtige Informationen zur Montage, Inbetriebsetzung, Wartung und Pflege sowie Entsorgung des Produktes.

Herausgeber

Glutz AG
Segetzstrasse 13, 4502 Solothurn, Schweiz
Tel. +41 32 625 65 20, Fax +41 32 625 65 35
info@glutz.com, www.glutz.com

Dokumentnummer / Version / Ausgabedatum

MA-10145
V0122
10.01.2022

Copyright

© 2017, Glutz AG

Inhaltsverzeichnis

1 Warn- und Sicherheitshinweise ... 3
1.1 Warnhinweise ... 3
1.2 Sicherheitshinweise ... 3
2 Produktbezogene Warn- und Sicherheitshinweise ... 4
3 Allgemeine Informationen ... 4
3.1 Gewährleistung ... 4
3.2 Zusätzliche Informationen ... 4
4 Produktinformationen ... 5
4.1 Zielgruppe ... 5
4.2 Einsatz des Produktes ... 5
4.3 Identifikation des Produktes ... 6
4.4 Funktionen und Ausführungen ... 6
4.5 Modifikation des Produktes ... 8
5 Produkt vorbereiten für den Gebrauch ... 9
5.1 Transport und Lagerung ... 9
5.2 Installation ... 9
5.3 Inbetriebnahme ... 10
6 Masszeichnung 3-Punkte MFV ... 11
7 Masszeichnung 5-Punkte MFV ... 12
8 Einfräszeichnung 3-Punkte MFV ... 13
9 Einfräszeichnung 5-Punkte MFV ... 14
10 Betrieb des Produktes ... 15
10.1 Normaler Betrieb ... 15
10.2 Aussergewöhnliche Situationen ... 15
10.3 Fehlersuche und Reparatur durch Fachkräfte ... 15
11 Wartung und Instandhaltung des Produktes ... 16
11.1 Allgemeines ... 16
11.2 Instandhaltung durch nicht geschulte Personen ... 16
11.3 Instandhaltung durch Fachkräfte ... 16
12 Zubehör und passende Bauteile ... 17
12.1 Schliessbleche Glutz ... 17
12.2 Drückergarnituren ... 17
12.3 Schilder / Rosetten ... 17
12.4 Schliesszylinder ... 17
13 Demontage, Recycling, Entsorgung ... 17

1 Warn- und Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Symbole, die wir in dieser Montage- und Wartungsanleitung verwenden.

1.1 Warnhinweise

WARNUNGEN

Gefahr

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

Warnung

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

Vorsicht

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben kann.

1.2 Sicherheitshinweise

HINWEISE

Gebotshinweise

Bezeichnen Hinweise zur sicheren Anwendung des Produktes, welche einzuhalten sind.

Verbotshinweise

Bezeichnen Hinweise zur sicheren Anwendung des Produktes, welche zu unterlassen sind.

2 Produktbezogene Warn- und Sicherheitshinweise

Das vorliegende Produkt dient als Teilsystem „Verschluss“ eines Türsystems. Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Pflege ist deshalb durch entsprechendes Fachpersonal durchzuführen.

Gefahr

- **Die Profil- und Türdichtung darf den bestimmungsmässigen Gebrauch der Türe nicht beeinträchtigen.**
- **Der Einsatz in Pendeltüren ist nicht erlaubt.**
- **Schloss und Schliessblech / Zarge sind so zu befestigen und anzupassen, dass ein korrektes Eingreifen von Falle und Riegel zur Funktionserfüllung gewährleistet ist. Die Überstände von Falle und Riegel in der eingezogenen Position dürfen die freie Bewegung der Tür nicht behindern.**

Warnung

- **Die Türe darf den maximalen Verzug von drei Millimetern (3mm) zum Falz nicht überschreiten.**
- **Es dürfen keine Reduktionshülsen für die Schlossnuss/den Vierkantstift verwendet werden!**
- **Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchsschutz.**

Vorsicht

- **Beim Einsatz mit einem Türschliesser darf die Betätigung der Türe durch Kinder, Behinderte und ältere Personen nicht unnötig erschwert werden.**

3 Allgemeine Informationen

3.1 Gewährleistung

Es gelten grundsätzlich die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 24 Monaten ab Auslieferung Werk Glutz. Details entnehmen Sie den AGB der Glutz AG unter www.glutz.com

3.2 Zusätzliche Informationen

Die im vorliegenden Dokument abgedruckten Informationen beziehen sich auf den Stand des Produktes bei der Auslieferung. Die aktuellsten Unterlagen zum jeweiligen Produkt sind online auf unserer Homepage www.glutz.com abrufbar.

4 Produktinformationen

4.1 Zielgruppe

Diese Montage- und Wartungsanleitung richtet sich an Personen welche:

- das System installieren und in Betrieb nehmen (Türfachpersonen, Installateure etc.)
- das System unterhalten und verwalten (Eigentümer, Verwaltungen, Haustechniker etc.)

4.2 Einsatz des Produktes

Die Schlösser der mechanischen MINT SB/Combi-Serie von Glutz sind zusammen mit den entsprechenden Schliessblechen oder Zargen für den Einsatz als Schliess- und Verriegelungselement in Vollblatttüren im Innen- wie Aussenbereich vorgesehen.

Das Schloss ist durch eine qualifizierte Türfachperson in ein Türelement einzubauen und als Türsystem im Objekt einzubauen. Der zweckgebundene Gebrauch des Schlosses resp. des Türsystems unterliegt im Normalfall keinen personellen oder zeitlichen Restriktionen.

Das Schloss ist für das Öffnen und Verriegeln des Türsystems, in welchem es eingebaut ist, vorgesehen. Es erlaubt befugten Personen, welche über ein entsprechendes Identifikationssystem berechtigt sind, den Zutritt zu einem Objekt. Die Identifikation erfolgt über ein mechanisches Zutrittssystem (z.B. Glutz mAccess) und/oder ein elektronisches Zutrittssystem (z.B. Glutz eAccess).

Das Schloss wurde in einem Türsystem mit folgenden physikalischen Grenzwerten geprüft:

Was	Bereich
Türgewicht	200kg
Türhöhe	2500mm
Türbreite	1300mm
Temperaturbereich	-20°C bis +60°C
Türspaltmass	min. 2 – max. 5mm

Es steht dem Türbauer frei, Türsysteme mit grösseren Gewichten und Massen zu bauen. Mit den 11350 / 11550 / 11800 Rundstulpverlängerungen , kann insbesondere die oben genannte Türhöhe überschritten werden. Dabei wird der oberste Verriegelungspunkt um nominell 350, 550 oder 800mm nach oben verschoben.

Die Beschläge für das Türsystem sind entsprechend den Gewichten und Massen zu wählen.

4.3 Identifikation des Produktes

Das Schloss ist durch die Kennzeichnung des Herstellers Glutz und die Produktnummer auf dem Stulp identifizierbar. Eine detaillierte Identifikation des Schlosses ist über die Seriennummer und/oder Produktionsnummer auf der Aussenseite des Schlosskastens möglich (siehe Beispiel 18990). Das Schloss muss dazu durch eine qualifizierte Fachperson ausgebaut werden.

4.4 Funktionen und Ausführungen

4.4.1 Schlüsselbedient (SB) – 1-tourig

Das Schloss wird über den Zylinder ver- und entriegelt.

Über die Wechselfunktion kann die Falle zurückgezogen werden.

Das Schloss hat eine gleichzeitige Fallenblockierung und Drückerfreischaltung, wenn verriegelt.

4.4.2 Combi (Drücker- und Schlüsselbedient) – 1-tourig

Einfache Ver- und Entriegelung über den Drücker und danach leichtgängigste Sicherung über den Zylinder.

Das Schloss hat eine gleichzeitige Fallen- und Drückerblockierung, wenn verriegelt.

4.4.3 Ausführungen

- Schlosskasten kompatibel mit Glutz Schutzbeschlägen
- SB: leichtgängige Wechselfunktion zum Zurückziehen der Falle
- Combi: Einfache Ver- und Entriegelung über den Drücker
- Combi: Leichtgängigste Sicherung über den Zylinder
- Gedämpfte, DIN L+R umstellbare Komfortfalle mit Blockierung

4.4.4 Erhältliche Dornmasse

- PZ/RZ 78 mm: DM 60, 70, 80 mm
- PZ 72 / 92 mm: DM 65, 70, 80 mm
- PZ 88 mm: DM 65, 80 mm
- RZ 74 / 94 mm: 65, 70, 80 mm auf Anfrage.

4.4.5 Anschlussmasse

- Rundstulp Edelstahl matt 20 x 3 mm
- SB: 4-teilige Zwangsnuss 4 kt. 8 / 8.5 / 9 / 10 mm
- Combi: 4-teilige Zwangsnuss 4 kt. 8.5 / 9 mm
- Alle: Gehärteter Hauptriegel; Ausschuss 20mm
- 18931/38: Zwei gehärtete Zusatz-Bolzenriegel; Ausschuss 20mm
- 18939: Zwei gehärtete Zusatz-Schwenkhakenriegel; Ausschuss 24 mm
- 18951/18983: Vier gehärtete Zusatz-Bolzenriegel; Ausschuss 20 mm
- 18984: Zwei gehärtete Zusatz-Bolzen- und Schwenkhakenriegel; Ausschuss 20/24 mm

4.4.6 Qualitätsstandards

18931 MINT SB – 2BR	**X**	**-**	**X**
18951 MINT SB - 4BR	**X**	**X**	**X**
18938 MINT Combi – 2BR	**X**	**-**	**X**
18939 MINT Combi – 2SHR	**X**	**-**	**X**
18983 MINT Combi - 4BR	**X**	**X**	**X**
18984 MINT Combi – 2BR/2SHR	**X**	**X**	**X**

4.4.7 Optionen

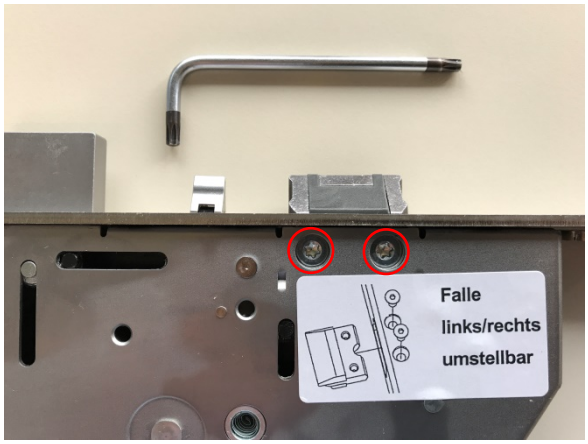
Rundstulp Edelstahl matt 18 x 3 mm (nur Ausf. PZ/RZ 78 mm).

Vorgerichtet für Stulpverlängerung mit Zusatzverriegelung.

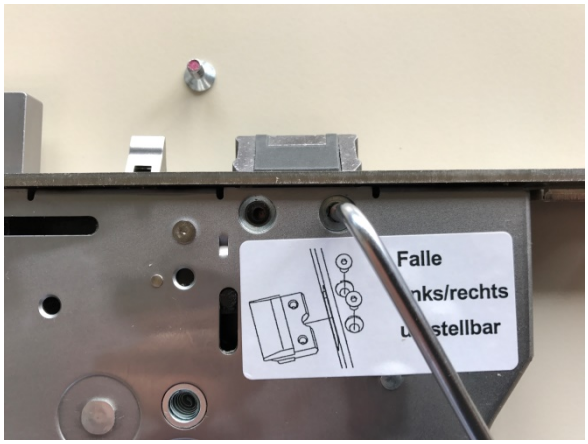
4.5 Modifikation des Produktes

Das Schloss ist mit einer umstellbaren Komfortfalle und durchgehenden Schlossnuss ausgerüstet. Somit lässt es sich je nach Verwendungszweck auf DIN rechts oder links einstellen:

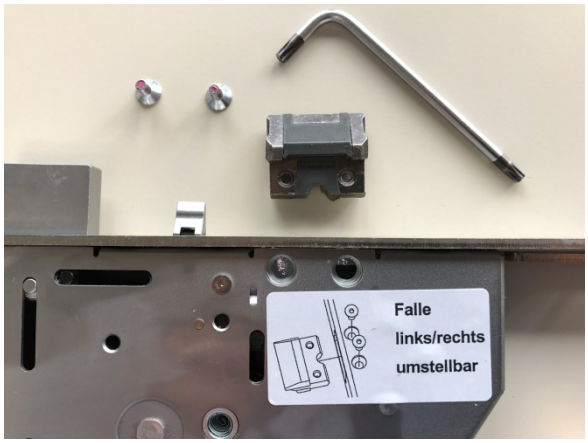
Benötigtes Werkzeug: Inbusschlüssel, Drehmomentschlüssel oder Drehmomentschraubendreher mit TX20 Bit-Einsatz



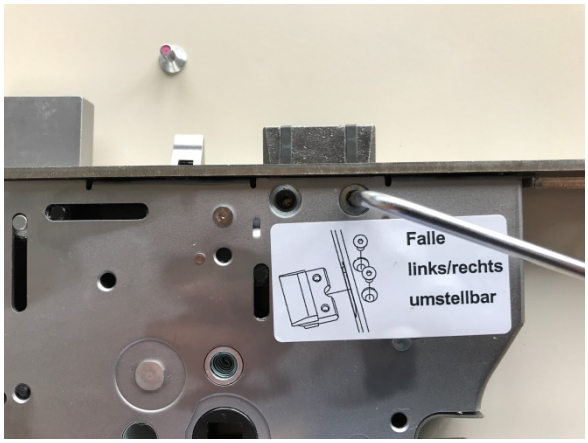
Stellen Sie sicher, dass die Fallenschrauben exakt über den Öffnungen im Schlosskasten liegen.



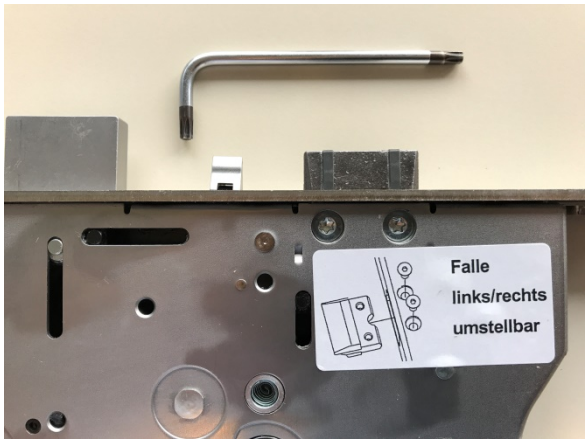
Entfernen Sie die zwei Fallenschrauben



Herausziehen, drehen und Einführen der Falle



Befestigen Sie die Falle mit den zwei Fallenschrauben mit 3.2-3.5 Nm



Führen Sie eine Funktionskontrolle am Schloss durch

5 Produkt vorbereiten für den Gebrauch

5.1 Transport und Lagerung

Hinweise zum Transport und Lagerung

- **Transport- und Lagerschutz**
  Entfernen Sie den Transport- und Lagerschutz erst kurz vor der Montage.
- **Transport während der Installation**
  Transportieren Sie das Schloss in senkrechter oder waagrechter Position, so dass sich der Stulp nicht verbiegt.

- **Transport im eingebauten Zustand**
  Das Türblatt darf nicht an den Beschlägen hochgehoben und transportiert werden.

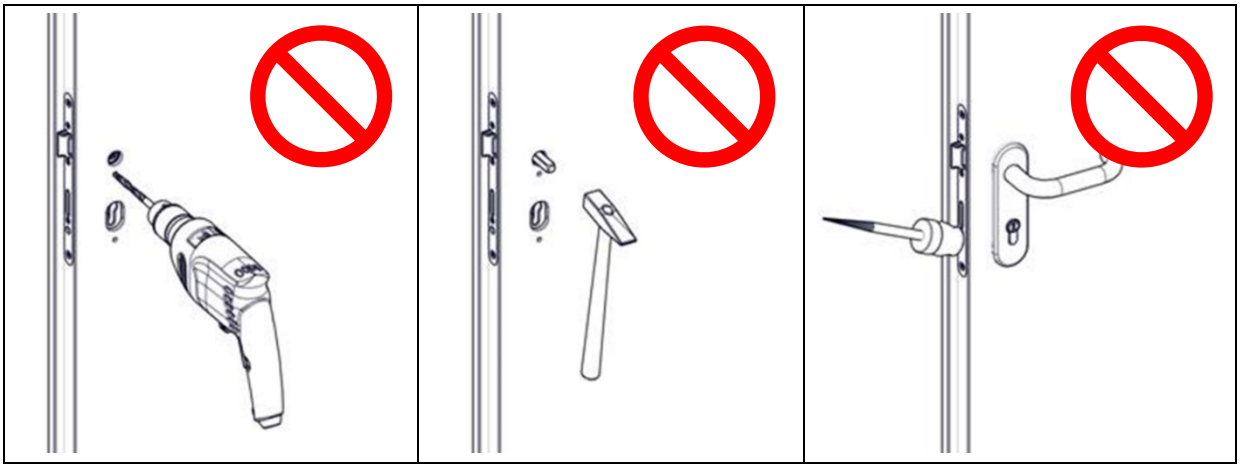
5.2 Installation

Vorsicht

- **Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und Späne**
  Bei zerspanenden Arbeiten besteht die Gefahr der Verletzung durch scharfe Kanten und Späne.

Hinweise zur Installation

- **Zerspanende Arbeiten**
  Schützen Sie sich bei zerspanenden Arbeiten mit entsprechender Schutzausrüstung um Verletzungen zu vermeiden.
- **Überprüfung der Türe**
  Überprüfen Sie vor der Installation, ob die Türe ordnungsgemäss angeschlagen ist.
- **Verwenden Sie für die Montage des Schlosses und der Beschläge geeignete Schrauben.**
- **Es wird empfohlen, Schraubenlöcher vorzubohren.**



Türblatt nicht mit eingebautem Schloss durchboren	Drückerstift nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss schlagen	Schlossfalle und Schlossriegel nicht überstreichen oder lackieren

5.2.1 Einfräsung Schlosstaschen

- Legen Sie die Position der Drückerhöhe als Basis für alle nachfolgenden Bearbeitungen und Messungen fest (siehe Markierung Drückerhöhe auf dem Stulp).
- Fertigen Sie alle notwendigen Einfräsungen im Türblatt für das Schloss gemäss den Einfräszeichnungen ab Kapitel 8 ff.
- Bohren Sie die Löcher für die Beschläge (nur bei ausgebautem Schloss).
- Säubern Sie sie Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

5.3 Inbetriebnahme

Warnung

- **Späne und Verschmutzungen können die Funktion der Schlossmechanik behindern! Dieses Fehlverhalten kann auch zeitlich verzögert zum Einbau stattfinden.**
- **Deformationen am Schloss, welche durch zu fest angezogene Stulpschrauben hervorgerufen werden, können die Funktion der Schlossmechanik behindern!**
- **Deformationen am Schloss, welche durch eine nicht passende Einfräsung hervorgerufen werden, können die Funktion der Schlossmechanik behindern!**
- **Nicht korrekt ausgerichtete Beschläge zum Schloss und Türblatt, können die Funktion der Schlossmechanik behindern.**

5.3.1 Einbau des Schlosses

Führen Sie vor dem Einbau am senkrecht stehenden Schloss eine mechanische Funktionskontrolle durch.

- Bauen Sie das Schloss in das Türblatt ein.
- Befestigen Sie den Stulp über geeignete Schrauben im Türblatt.
- Stellen Sie sicher, dass die Schrauben keine anderen Bauteile des Schlosses oder der Beschläge beeinträchtigen.

5.3.2 Funktionskontrolle im eingebauten Zustand

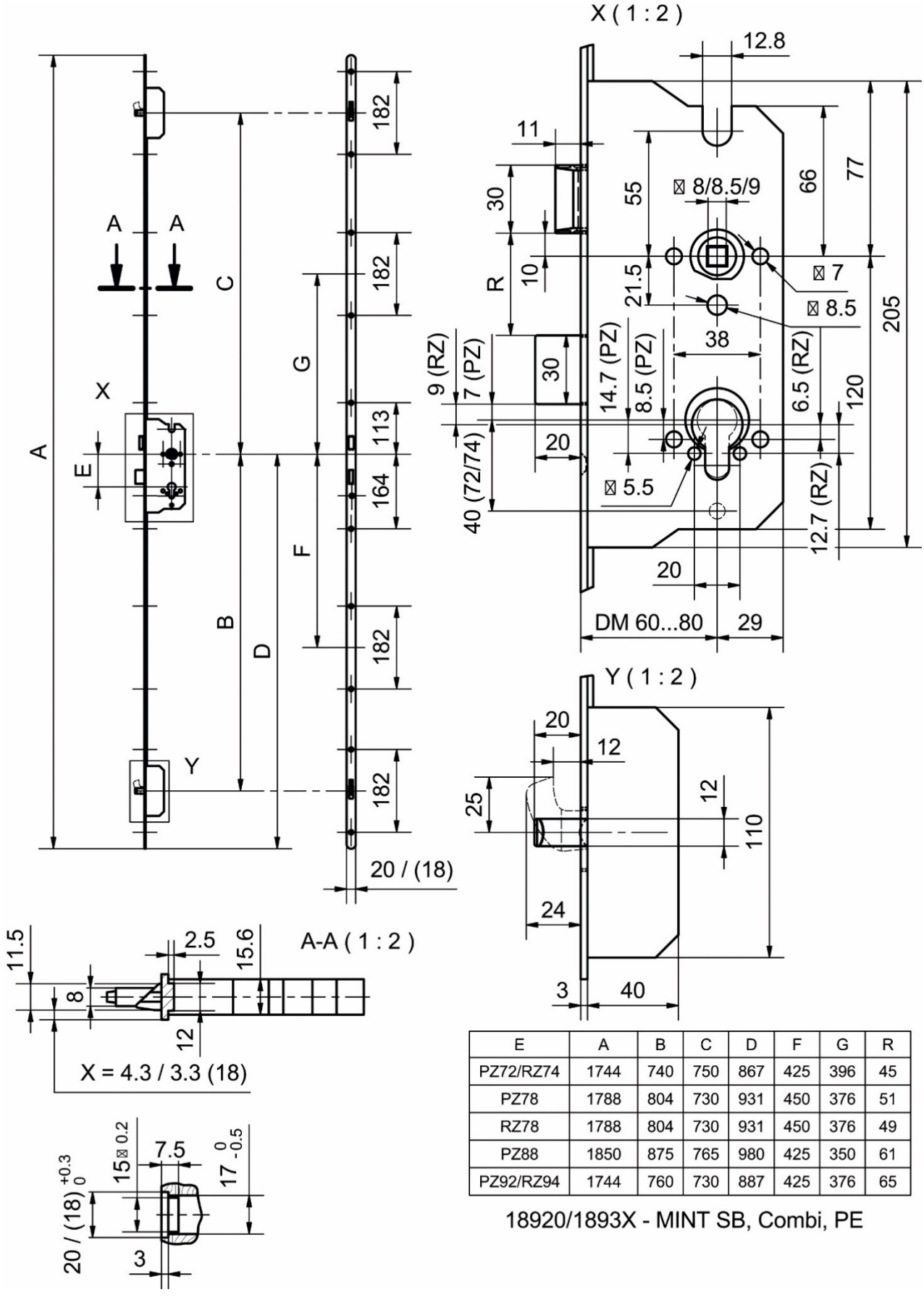
Führen Sie am eingebauten Schloss eine mechanische Funktionskontrolle durch.

- Bringen Sie das Türsystem in die vorgesehene Endposition, wie sie im Betrieb vorgesehen ist.
- Führen Sie in dieser Position eine Funktionskontrolle am Türsystem durch. Achten Sie insbesondere auf folgende Punkte:
  - Korrekte Einstellung der Bänder.
  - Korrekte Einstellung der Falzluft und Kontrolle des Verzuges (max. 2-5mm).
  - Korrekte Montage der Türdichtung und Einstellung des Türdichtungsdruckes.
  - Kontrolle der Funktion der Schliessbleche und mechanische Funktionskontrolle des Schlosses (unter Vorlast muss der Riegel frei zurückziehbar sein!).
  - Korrekte Montage der Beschläge (Vierkantstift, Drücker, Schilder/Rosetten).

5.3.3 Funktionskontrolle des Türsystems

- Führen Sie unter Vorlast der Türe eine Funktionsprüfung durch. Der Drücker muss einfach bedienbar sein. Somit ist gewährleistet, dass der Riegel ohne seitlichen Druck zurückgezogen werden kann.

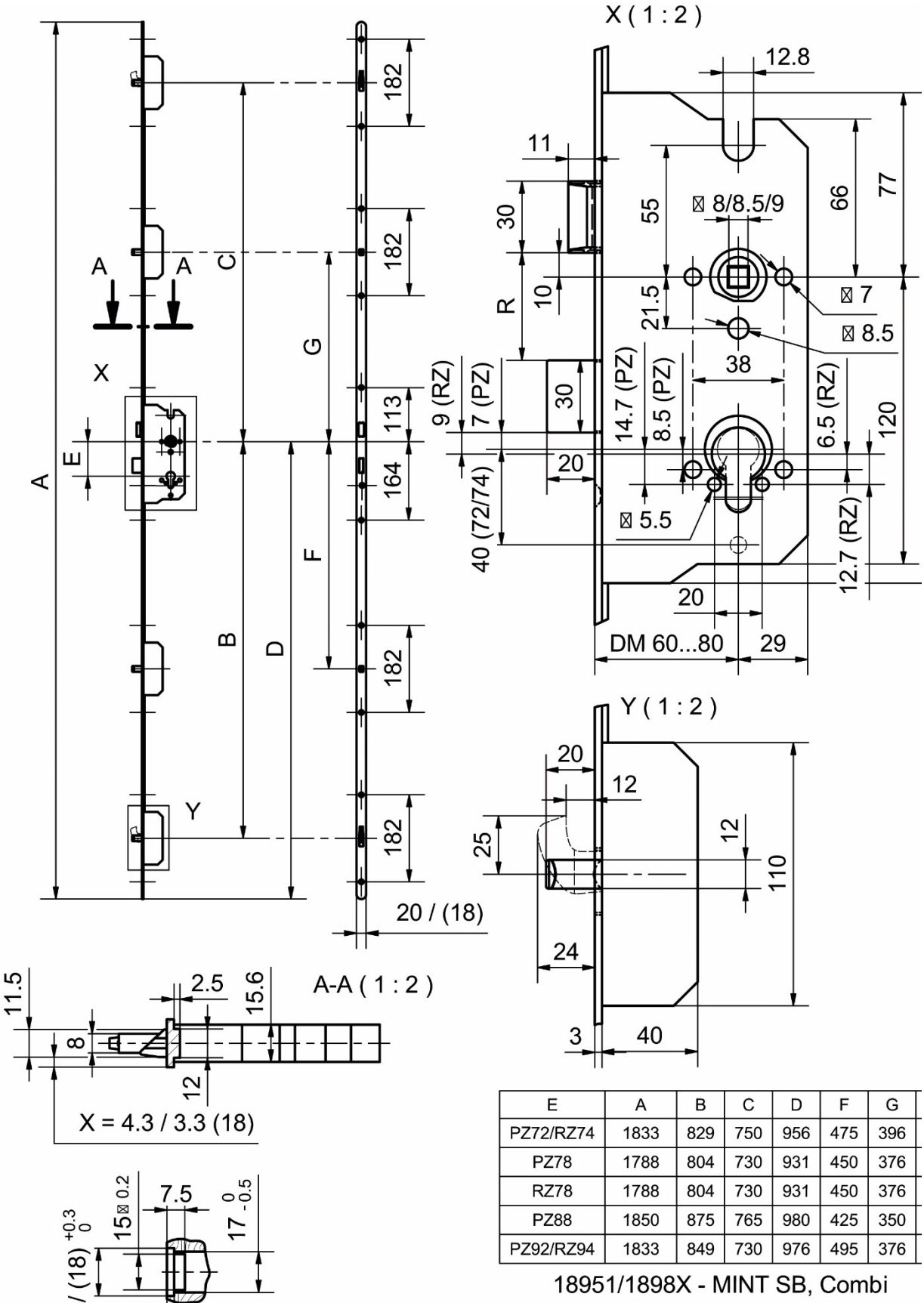
6 Masszeichnung 3-Punkte MFV



E	A	B	C	D	F	G	R
PZ72/RZ74	1744	740	750	867	425	396	45
PZ78	1788	804	730	931	450	376	51
RZ78	1788	804	730	931	450	376	49
PZ88	1850	875	765	980	425	350	61
PZ92/RZ94	1744	760	730	887	425	376	65

18920/1893X - MINT SB, Combi, PE

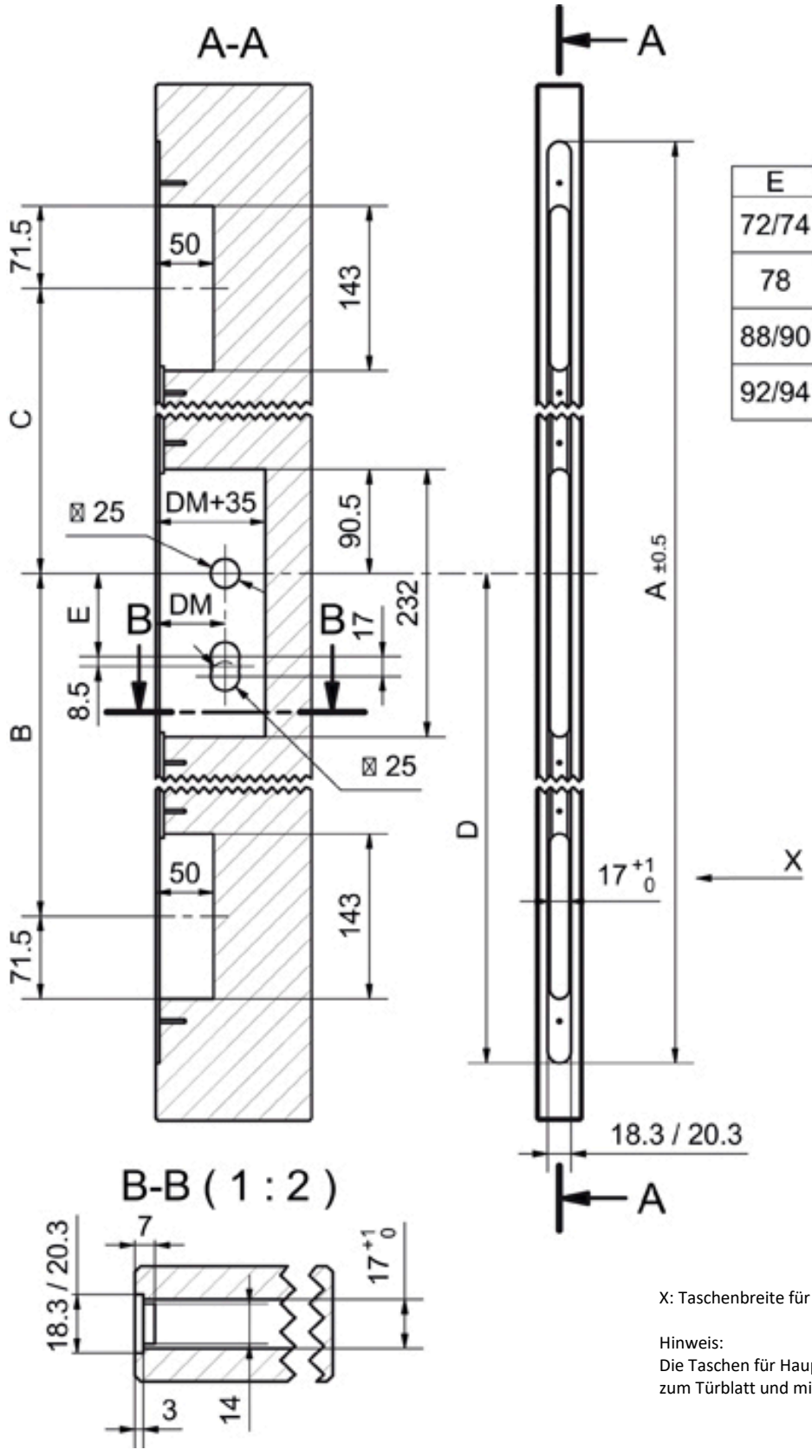
7 Masszeichnung 5-Punkte MFV



E	A	B	C	D	F	G
PZ72/RZ74	1833	829	750	956	475	396
PZ78	1788	804	730	931	450	376
RZ78	1788	804	730	931	450	376
PZ88	1850	875	765	980	425	350
PZ92/RZ94	1833	849	730	976	495	376

18951/1898X - MINT SB, Combi

8 Einfräszeichnung 3-Punkte MFV

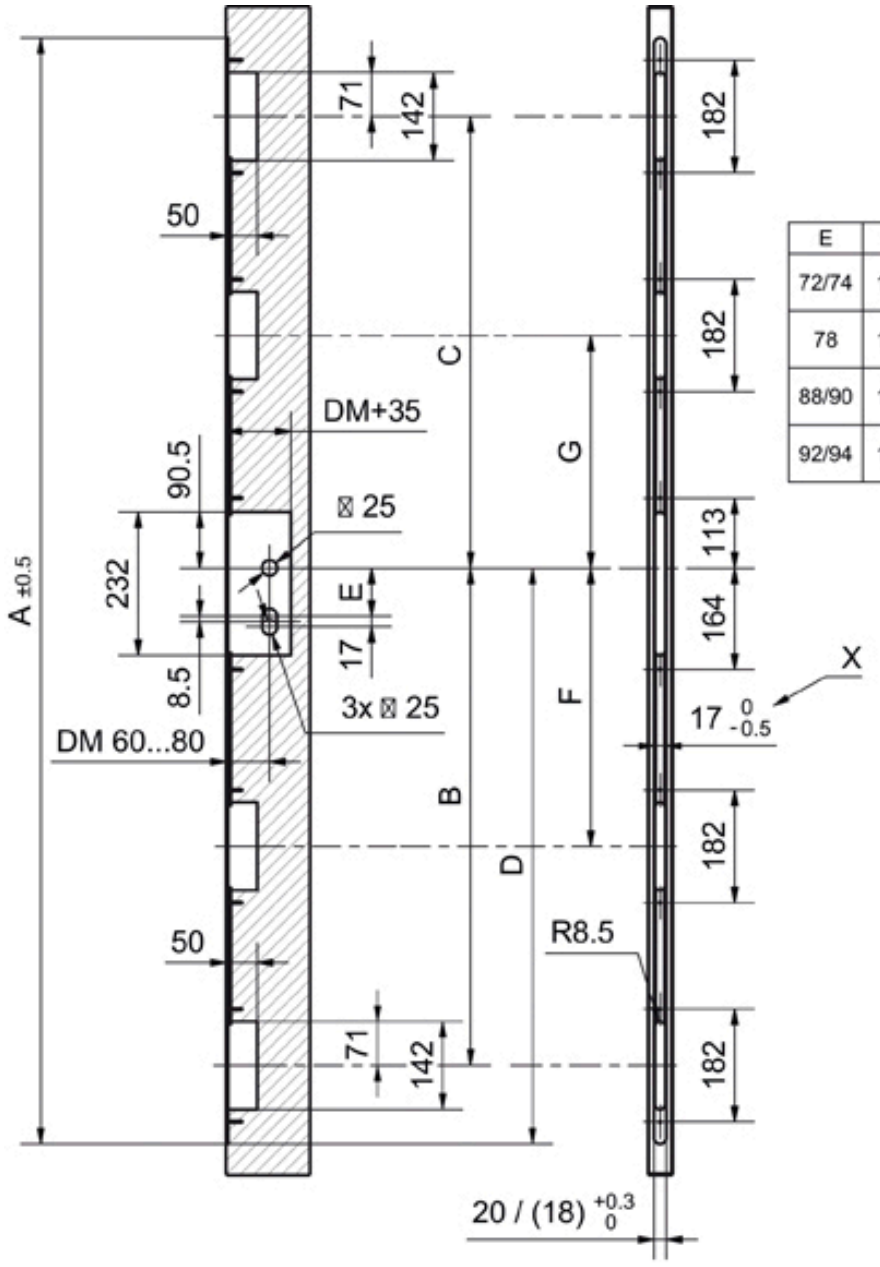


E	A	B	C	D
72/74	1744.5	740	750	867
78	1788.5	804	730	931
88/90	1850.5	875	765	980
92/94	1744.5	760	730	887

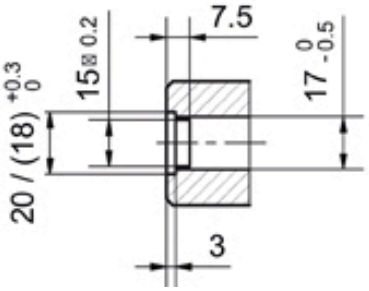
X: Taschenbreite für Haupt- und Zusatzkasten

Hinweis:
Die Taschen für Haupt- und Zusatzkasten sind parallel zum Türblatt und mittig Stulp einzufräsen!

9 Einfräszeichnung 5-Punkte MFV



E	A	B	C	D	F	G
72/74	1833	829	750	956	475	396
78	1788	804	730	931	450	376
88/90	1850	875	765	980	425	350
92/94	1833	849	730	976	495	376



X: Taschenbreite für Haupt- und Zusatzkasten

Hinweis:
Die Taschen für Haupt- und Zusatzkasten sind parallel zum Türblatt und mittig Stulp einzufräsen!

10 Betrieb des Produktes

10.1 Normaler Betrieb

Siehe Kapitel 4.4 ff.

10.2 Aussergewöhnliche Situationen

Die nachfolgenden Fälle beziehen sich i.d.R. auf ein nicht korrekt installiertes Schloss und sollten vorgängig überprüft werden.

Verhalten	mögliche Ursache	Lösung
Das Schloss lässt sich generell sehr schwer bedienen.	**Stulp nicht korrekt montiert resp. Stulpschrauben zu fest angezogen.**	**Befestigung Stulpschrauben überprüfen und korrekt festschrauben.**
Zylinder lässt sich nur schwer bedienen.	**Zylinderbohrung nicht rechtwinklig zum Schlosskasten gebohrt.**	**Zylinderbohrung nacharbeiten oder Schloss in der Ausfräsung korrekt ausrichten.**
Das Zurückziehen der Falle über den Drücker funktioniert nur teilweise.	**Vierkantstift mit Reduktionshülse verwendet. Die Reduktionshülse reicht nicht über beide Nussteile.**	**Verwenden sie eine Drückergarnitur mit einem Vierkantstift, welcher dem Vierkant des Schlosses entspricht.**
Das Schloss lässt sich über den Zylinder nicht entriegeln.	**Türblattverzug infolge schwieriger klimatischer Verhältnisse.**	**Türblatthersteller konsultieren.**
	Zu hoher Türdichtungsdruck.	**Anpassen der Türdichtung oder Einstellen der Bänder und der Schliessbleche.**
Die Drücker hängen nach unten	**Die Beschlagsgarnitur wurde mit Druck auf die Schlossnuss verschraubt.**	**Richten Sie die Beschlagsgarnitur fluchtend zum Schloss aus, so dass der Vierkantstift keinen Druck auf die Schlossnuss ausübt und die Lagerung der Drücker leichtgängig läuft.**

Lässt sich der Störfall nicht beheben, dann wenden Sie sich bitte an die Türfachperson, welche das System installiert hat.

10.3 Fehlersuche und Reparatur durch Fachkräfte

Wenn es sich um ein Fehlverhalten handelt, welches die Türfachperson nicht selber lösen kann, dann kontaktieren Sie bitte unseren Aussendienst unter der Telefonnummer auf der letzten Seite.

11 Wartung und Instandhaltung des Produktes

11.1 Allgemeines

Schmierung des Schlosses

Das Schloss verfügt werksseitig über eine Lebensdauerschmierung. Ein Nachschmieren der internen Schlossmechanik ist nicht erlaubt.

11.2 Instandhaltung durch nicht geschulte Personen

Eine Instandhaltung durch nicht geschulte Personen ist nicht vorgesehen.

11.3 Instandhaltung durch Fachkräfte

Um die Gebrauchstauglichkeit entsprechend diesem Dokument sicherzustellen, sollten die folgenden routinemässigen Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als zwölf Monaten durch den Betreiber oder einem beauftragten Dritten durchgeführt werden.

- Es ist zu prüfen bzw. sicherzustellen, dass die Falle, der Riegel und die Verriegelungsstangen nicht blockiert sind.
- Die Tür ist auf korrekte, leichte und ungehinderte Öffnung zu prüfen und darf keinen Verzug aufweisen (max. 3mm Verformung zum Falz).
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Schrauben fest angezogen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Sperrstücke vollständig einschliessen und die Kontaktflächen der Falle zum Schliessblech und die Verriegelungsstangen in den Sperrteilen gut gefettet sind.
- Kontrollieren Sie, dass der Türe nachträglich keine zusätzlichen (temporär oder dauerhafte) Verriegelungsvorrichtungen installiert wurden.

12 Zubehör und passende Bauteile

12.1 Schliessbleche Glutz

Produkt-#	Bezeichnung	Verwendung als
B-1151.711.20	Einfrässchliessblech 21mm	Hauptschliessblech
16020	Einfrässchliessblech verstellbar 21mm	Hauptschliessblech
E-1151	Einfrässchliessblech für E-Öffner 21mm	Hauptschliessblech
B-1153.720.20	Einfrässchliessblech BR 21mm	Zusatzschliessblech
B-1130	Kappenschliessblech 20mm	Hauptschliessblech
16630	Kappenschliessblech verstellbar 20mm	Hauptschliessblech
E-1130	Kappenschliessblech für E-Öffner 20mm	Hauptschliessblech
B-1131	Kappenschliessblech BR 20mm	Zusatzschliessblech
B-1132	Kappenschliessblech BR/SHR 20mm	Zusatzschliessblech
B-1133	Kappenschliessblech 24mm	Hauptschliessblech
16610	Kappenschliessblech verstellbar 24mm	Hauptschliessblech
16600	Kappenschliessblech für E-Öffner 24mm	Hauptschliessblech
B-1134	Kappenschliessblech BR/SHR 24mm	Zusatzschliessblech
B-1138	Lappenschliessblech 24mm	Hauptschliessblech
16010	Lappenschliessblech verstellbar 24mm	Hauptschliessblech
16000	Lappenschliessblech für E-Öffner 24mm	Hauptschliessblech
B-1137	Lappenschliessblech BR/SHR 24mm	Zusatzschliessblech

12.2 Drückergarnituren

Bezüglich Drückergarnituren gibt es keine Einschränkungen, ausser dass keine Reduktionshülsen für die Schlossnuss/den Vierkantstift zugelassen sind.

12.3 Schilder / Rosetten

Schilder / Rosetten
Rundrosetten, Ovalrosetten, Langschilder, Kurzschilder, Sicherheitsschilder (SECAPORT)
Mit Gleitlager oder Nadellager, wahlweise in Standard- oder Twinausführung
Wahlweise auch in flächenbündiger Ausführung

12.4 Schliesszylinder

Passend sind Schliesszylinder mit/ohne Freilauffunktion und Abmessungen nach DIN 18252 und Schweizer Rundzylinder nach SN EN 1303.

13 Demontage, Recycling, Entsorgung

Die in diesem Produkt verwendeten Materialien erfüllen die RoHS Richtlinien.

Die Verpackung des Produktes ist fachgerecht zu recyceln und/oder zu entsorgen.

Nach dem das Produkt nicht mehr verwendet wird, ist es fachgerecht zu demontieren und recyceln. Alternativ können Sie das Produkt zur Entsorgung an Glutz zurücksenden.

Glutz AG

Segetzstrasse 13, 4502 Solothurn, Schweiz
Tel. +41 32 625 65 20, Fax +41 32 625 65 35
info@glutz.com, www.glutz.com

Glutz Deutschland GmbH

Schmalenhofer Strasse 61, 42551 Velbert, Deutschland
Tel. +49 2051 8013 51-0, Fax +49 2051 8013 51-15
info-de@glutz.com, www.glutz.com

Glutz GmbH Österreich

St. Oswalderstrasse 5c, 4293 Gutau, Österreich
Tel. +43 7946 20506, Fax +43 7946 20506-10
info-at@glutz.com, www.glutz.com

Glutz UK Ltd.

11 Finch Drive, Springwood Industrial Estate
Braintree CM7 2SF, United Kingdom
Tel. +44 1376 348 808, Fax +44 1376 348 848
info-uk@glutz.com, www.glutz.com